

lich wertvoll erwies. Ihm sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Und so möge das Buch den werten Bundeskameraden ein fleissig gebrauchtes Mittel sein, das schöne Sachsenland in Berg und Thal, in Wald und Flur, in Stadt und Dorf recht kennen zu lernen, und dieser Kenntniss möge entspriessen die unwandelbare Liebe zu unserm teuren Vaterlande.

Sachsen Heil!

Leipzig, 1. April 1899.

Der Verfasser.